

Rollenprofil (Szenario 2)

Italien



Hauptstadt	Rom
Sprache	Italienisch
Einwohner	61 Millionen
BIP pro Kopf	ca. 26.500€
Arbeitslosenquote	12,7%



Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Italien. Die italienische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen großen Ländern eher schwach. Das wird sich auch so schnell nicht ändern. Ihnen wird kein gutes Wirtschaftswachstum voraus gesagt. Die Wirtschaftskrise hat auch Sie schwer getroffen. Auch die Arbeitslosenquote ist relativ hoch, im Vergleich mit anderen Krisenländern aber noch in Ordnung.

Italien ist ein Gründungsland der Europäischen Union. Sie haben zusammen mit fünf anderen Staaten das Projekt angefangen. Daher ist Italien heute noch sehr wichtig und spielt eine wichtige Rolle in Europa. Die Wirtschaft ist jedoch nicht sehr stark. Das macht den wirtschaftlichen Einfluss Italiens kleiner. Gleichzeitig ist Italien ein sehr großes Land mit vielen Einwohnern. Dadurch haben Sie sehr viel Macht in Brüssel. Sie fühlen sich europäisch und unterstützen die Union.

Italien steht der europäischen Integration grundsätzlich positiv gegenüber. Es hat für Italien viele Vorteile, wenn die Union weiter wächst. In der Vergangenheit wurde viel Macht an die EU gegeben. Das finden Sie gut. Der Einfluss aus Brüssel ist zwar groß, aber nicht zu groß. Durch die große Bevölkerungszahl des Landes hat Italien sehr viel Macht in der EU. Daher ist es für Italien in Ordnung, wenn dort wichtige Entscheidungen getroffen werden.

In der Sprachenfrage ist Ihnen wichtig, dass alle 24 Amtssprachen weiterhin gleichberechtigt verwendet werden (Vorschlag 1). Keine Sprache soll wichtiger sein als eine andere. Die Europäische Union hat bewiesen, dass sie auch mit 24 verschiedenen Amtssprachen gut arbeiten kann. Dies soll auch so bleiben. Sie sind gegen die Vorschläge 2 und 3, die einige Amtssprachen bevorzugen. Sie sehen sich als gleichberechtigter Partner in der Europäischen Union. Das soll in der Sprachenfrage berücksichtigt werden.